

Feuerwehr in Brigachtal Immer zur Stelle – auch in kriegerischen Zeiten Hella Schimkat 10.04.2022 - 07:12 Uhr



Einsatz im September 2021: Langwierige Löscharbeiten waren die Folge eines größeren Brandes in Klengen – eine offene Lagerhalle mitsamt Heu und landwirtschaftlichem Gerät stand in Flammen. Foto: Eich

"Endlich sind wir alle zusammen" – Sascha Eichkorn, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Brigachtal genoss den Anblick am Samstagabend.

Brigachtal - Feuerwehrmänner, die Jugendfeuerwehr und Gemeinderäte waren im Neuen Dorfhaus zusammengekommen und hielten eine ungewöhnliche Rückschau.

"Wie fragil" alles ist

"Nach zwei Jahren Corona-Pandemie, die wir glaubten, einigermaßen überstanden zu haben, hat uns der Krieg in der Ukraine auf einen Schlag vor Augen geführt, wie fragil unsere globale Weltordnung tatsächlich ist", eröffnete Eichkorn seine Ansprache.

"Bis jetzt konnten wir uns mit unseren eigenen Themen beschäftigen, die uns nachdem wieder Bilder vom Krieg die Runde machen, eigentlich ganz klein und nachrangig erscheinen", fuhr er fort.

Der Feuerwehr Brigachtal bleibe in dieser Situation nichts anderes übrig, "als unsere Hilfe anzubieten", sei es in der Beschaffung von Hilfsgütern, der Unterstützung beim Aufbau von Flüchtlingsunterkünften oder in sonstiger Art und Weise. "Ich kann der Verwaltung der Gemeinde Brigachtal nur anbieten, dass wir als Feuerwehr Brigachtal jederzeit dafür bereitstehen uns bei Bedarf entsprechend einzubringen", betonte er.

Ein Problem kündigt sich an

Die Aktiven zählen zur Zeit 87 Mitglieder, im Vorjahr waren es 85, die Jugendfeuerwehr ist von 28 auf 32 Mitglieder angewachsen, bei der Altersmannschaft kann die Wehr auf 35 Mitglieder zählen.

Trotz Pandemie habe man zu allen Einsätzen jederzeit auf eine absolut ausreichende Anzahl an Einsatzkräften zurückgreifen können, so der Kommandant Aber: Die Alterspyramide bewege sich langsam in die falsche Richtung, auch wenn der Altersdurchschnitt noch bei 40,2 Jahren liege. Umso erfreulicher sei es, dass alle Mitglieder der Wehr die Treue gehalten hatten, dankte er.

Ausbildung gewinnt wieder an Fahrt

Das Einsatzjahr sei mit 14 Alarmierungen, darunter acht Hilfeleistungseinsätze und zwei Brandeinsätze ruhig verlaufen, so Eichkorn. Ausbildungstechnisch mussten fast alle Lehrgänge ausfallen, die jetzt nach und nach aufgeholt werden.

So seien für dieses Jahr unter anderem Truppführerlehrgänge, Lehrgänge für Absturzsicherung und Atemschutz fest eingeplant.

Er hoffe sehr, dass mit einer Energieleistung die seit mehreren Jahren ausstehende Gold-Gruppe wieder in Wettkampfstärke aufgestellt werden könne, der neue Termin für die Wettkämpfe sei der 23. Juli in Schwenningen.

Trotz vieler Stillstände konnte u.a. der Digitalfunk für 25 000 Euro umgesetzt werden, der neue MTW 19/1 soll in der KW 16 endlich vom Hersteller an den Ausbauer geliefert werden, vier neue Atemschutzgeräte für 5500 Euro sollen ausgetauscht werden.

Drei Mädchen machen mit

Jugendwart Michael Toleikis freut sich über 32 Jugendliche, davon drei Mädchen, geplant ist das Landeszeltlager und der Landesentscheid in Baiersbronn.

Theo Effinger machte es kurz als Leiter der Altersmannschaft: "Wir waren aktiv dabei, die Senioren der Gemeinde zur Impfaktion aufzurufen", erklärte er.

Michael Schmitt erfreute sich ebenso über eine volle Halle im Neuen Dorfhaus.

Mit dem Ukraine-Krieg komme eine schwere Zeit auf alle hinzu, Brigachtal erwarte 102 Flüchtlinge, so Schmitt. Es beeindrucke ihn sehr, dass der Kommandant sofort die Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr in Aussicht gestellt habe, betonte er. "Wir sind eine Wehr in Brigachtal, ein gelebtes Miteinander", schloss er den Abend ab.

Quelle : <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.feuerwehr-in-brigachtal-immer-zur-stelle-auch-in-kriegerischen-zeiten.4ab51b32-b2ef-48bb-a446-5c78513d3786.html>